

Das Kirchenfenster

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Radeburg und Rödern



Juni - September 2026

Ulrich Kämpel 2020

Nachgedacht

Alles hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.

Prediger 3,1

Nun ist es so weit. Dies ist das letzte „Kirchenfenster“. Der Vorstand des Kirchspiels hat beschlossen, dass es zukünftig ein gemeinsames Gemeindeblatt für die Gemeinden Radeburg, Rödern, Lampertswalde, Blochwitz, Schönfeld, Ponikau und Linz geben soll. Damit wird nun auch optisch sichtbar, dass unsere Gemeinden im Jahr 2023 ihre Eigenständigkeit verloren haben. Einen eigenständigen Gemeindebrief für Radeburg und Rödern gab es ab dem Jahr 2004 unter Pfarrer Seifert. Damals regte der Kreis 40+/- diesen an. Die eigentliche Leistung bestand dabei nicht darin, diesen Wunsch zu äußern, sondern darin, dass ein großer Kreis von Gemeindegliedern bereit war, das Kirchenblatt zu verteilen. Dies hat sich bis heute erhalten. Ferner wurde beschlossen, einen Unkostenbeitrag zu erheben. Auch dies hat sich als richtig erwiesen. In den Gemeinden unserer Umgebung hatte man nicht diesen Mut. In Zeiten knapper Kassen fehlt dann oftmals das Geld. Vor dem Jahr 2004 wurde die Gemeinde über Aushänge in kleinen Schaukästen informiert, die an verschiedenen Stellen in beiden Orten existierten. Pfarrer Kochs Versuche, ein Kirchenblatt herauszugeben, wurden von den Behörden der DDR untersagt. Jeder Aushang musste unterschrieben werden, damit ein Verantwortlicher haftbar gemacht werden konnte. Nach dem Zusammenbruch der DDR begründete Pfarrer Koch im Jahr 1990 gemeinsam mit Kerstin Fuhrmann auf Anregung des Runden Tisches die Neugründung des Radeburger Anzeigers. Diese Notiz findet sich bis heute im Impressum des RAZ auf dessen vorletzter Seite. Die Idee war, nach dem Ende der Feindschaft zwischen Staat und Kirche kommunale und kirchliche Nachrichten in einem gemeinsamen Nachrichtenblatt zu veröffentlichen. Letztendlich hat dies jedoch nicht wie erhofft funktioniert. Nach einer gewissen Zeit wurden Kirchennachrichten nur noch veröffentlicht, wenn „noch Platz“ war. Dies ist generell ein Problem: Wer nicht in der Redaktion verantwortlich ist, hat keine Sicherheit, dass seine Inhalte veröffentlicht werden. Fehlender Platz oder unterschiedliche Auffassungen zu Inhalten sind oftmals Begründungen dafür, Beiträge nicht abzdrukken. Diese inhaltliche Freiheit ermöglichten die Redaktionsteams des Gemeindebriefes. Großartig war die Leistung derjenigen, die den Satz, also das Layout, erstellten. Dies geschah vollständig ehrenamtlich! Von 2004 bis 2015 übernahm Lothar Ulbricht diese Aufgabe. Ab der Oktoberausgabe 2015 führte Christoph Börner diese Arbeit unter dem Titel „Das Kirchenfenster“ fort. Seit der Februar-/Märzausgabe 2019 gestaltete Albrecht Frenzel das Kirchenfenster. Alle arbeiteten eng mit Heidi Klutz zusammen, die mit großer Sorgfalt die Gemeindedaten lieferte. Allen Genannten und Ungenannten sei an dieser Stelle ein herzlicher Dank ausgesprochen. Sie alle haben mit viel Herzblut und langen Arbeitsabenden Großartiges geleistet! Zukünftig übernimmt Frau Kurze das Gemeindeblatt für den Nordteil unseres Kirchspiels. Sie ist in der Verwaltung des Kirchspiels angestellt und sehr bemüht, alle Interessen unter einen Hut zu bekommen.

Wir wollen unser Vertrauen zu unserem Herrn nicht verlieren. Denn „er hat alles so schön gemacht zu unserer Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende“.

Prediger 3,11

Mit freundlichem Gruß Pfarrer Andreas Kecke

Wieder geht ein Schuljahr zu Ende. Viele Monate liegen hinter Kindern, Jugendlichen, Lehrern und Eltern – gefüllt mit Lernen, Anstrengung, Herausforderungen und hoffentlich auch mit guten Erfahrungen.

Jetzt ist Zeit zum Durchatmen. Die Ferien stehen vor der Tür – eine Zeit, die anders ist als der Alltag – Zeit für Erholung, für Familie, für Reisen oder einfach für das, was im Trubel oft zu kurz kommt.

Ein Schuljahresende ist auch ein Übergang. Etwas wird abgeschlossen, Neues steht bevor. Manche blicken zufrieden zurück, andere vielleicht mit gemischten Gefühlen. Doch in allem gilt: Jeder Weg, jeder Schritt hat seinen Wert.

Vielleicht ist diese Zeit auch eine Gelegenheit, dankbar zurückzuschauen auf das Gelungene, auf das, was gewachsen ist. Und zugleich dürfen wir das Kommende vertrauensvoll aus Gottes Hand nehmen.

So wünschen wir allen Schülerinnen und Schülern, allen Familien und Lehrenden eine gesegnete Sommerzeit – mit Erholung, neuen Eindrücken und bewahrten Wegen.

Manchmal braucht es gar keine weite Reise. Ein Weg, ein Ziel, ein Innehalten – das gehört nicht nur zu großen Reisen, sondern auch zu unserem Alltag.

Auf unserer Reise durch Armenien haben wir viele Wege erlebt: staubige Straßen, stille Klosterpfade, weite Landschaften. Orte wie Geghard oder Norawank lagen eingebettet in beeindruckender Natur – und oft führte der Weg dorthin auch ein Stück nach innen. Es waren nicht nur die Ziele, die beeindruckten, sondern auch das Unterwegs-sein selbst.

Unterwegs-sein heißt: sich auf den Weg machen, Schritt für Schritt. Es heißt auch, nicht alles sofort zu wissen, sondern zu vertrauen, dass der Weg sich zeigt. Genau das kennen wir auch aus unserem eigenen Leben. Entscheidungen, Umwege, neue Aufbrüche – vieles liegt vor uns, ohne dass wir alles überblicken.

Vielleicht sind es gerade die kleinen Wege des Alltags, auf denen wir Gott begegnen: ein Spaziergang, ein Gespräch, ein Moment der Stille, ein kurzer Halt, ein Blick in die Natur, ein Gebet am Wegesrand.

So wird unser Leben selbst zu einem Weg – nicht immer leicht, aber getragen. Und vielleicht gilt gerade im Unterwegs-sein die Zusage: Du bist nicht allein.

Mit dieser Ausgabe endet die Heftreihe „Kirchenfenster“ für unsere Kirchgemeinde. Mit viel Freude und Herzblut habe ich die Hefte gestaltet und begleitet. Für Ihr Interesse, Ihre Rückmeldungen und Ihre Verbundenheit danke ich von Herzen.

Nun beginnt ein neuer Abschnitt: Das Gemeindeheft wird künftig im Kirchspiel Radeburg gemeinsam gestaltet und weitergeführt.

Dafür wünsche ich allen Beteiligten Gottes Segen, gute Ideen und einen gesegneten gemeinsamen Weg.

Albrecht Frenzel

Titelbild: “ Blick vom Kloster Khor Virap in die Talebene (Armenien)

Rückseite: “ Blick vom Kloster Norawank ins Tal (Armenien)

Fotos: Albrecht Frenzel

Gottesdienste - Juni

Wann / Wo / Uhrzeit		Gottesdienste	Kollekte
Freitag	5. Juni	Taizé-Andacht	
Radeburg	19. ³⁰ Uhr	Kirche	
Sonntag	7. Juni	1. Sonntag nach Trinitatis	
Rödern	10. ³⁰ Uhr	Predigtgottesdienst	Arbeitslosenarbeit
Sonntag	14. Juni	2. Sonntag nach Trinitatis	
Sacka	10. ⁰⁰ Uhr	Zentralgottesdienst	
Sonntag	21. Juni	3. Sonntag nach Trinitatis	
Radeburg	10. ³⁰ Uhr	Predigtgottesdienst mit Abendmahl	Kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit
Mittwoch	24. Juni	Johannis-Andacht	
Radeburg	19. ⁰⁰ Uhr	Neuer Friedhof	Eigene Gemeinden
Sonntag	28. Juni	4. Sonntag nach Trinitatis	
Radeburg	9. ⁰⁰ Uhr	Predigtgottesdienst	Eigene Gemeinden
Rödern	10. ³⁰ Uhr	Predigtgottesdienst	Eigene Gemeinden

Monatsspruch Juni

**DENKT AN DIE GEFANGENEN, ALS WÄRET IHR MITGEFANGEN;
DENKT AN DIE MISSHANDELTEN, DENN AUCH IHR LEBT NOCH IN
EUREM IRDISCHEN LEIB!**

[HEBRÄER 13,3]

„Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr mitgefangen;

denkt an die Misshandelten, denn auch ihr lebt noch in eurem irdischen Leib.“

Dieser Monatsspruch führt uns mitten hinein in eine Haltung der echten Anteilnahme. Es geht nicht nur um ein flüchtiges Erinnern, sondern um ein Mitfühlen, das uns innerlich bewegt. Der Hebräerbrief lädt uns ein, die Not anderer so ernst zu nehmen, als wären wir selbst betroffen.

Gefangenschaft und Misshandlung – das sind keine fernen Themen. Auch heute gibt es Menschen, die unter Unrecht, Gewalt oder Ausgrenzung leiden. Manchmal ganz nah, manchmal verborgen hinter verschlossenen Türen. Christlicher Glaube schaut hier nicht weg.

„Denn auch ihr lebt noch in eurem irdischen Leib“ – das erinnert uns daran: Wir alle sind verletzlich. Niemand steht außerhalb von Leid und Begrenzung. Gerade deshalb sind wir gerufen, füreinander einzustehen – im Gebet, in der Aufmerksamkeit, im konkreten Handeln.

Vielleicht beginnt es im Kleinen: ein offenes Ohr, ein Besuch, ein Gebet für Menschen in Not. Und vielleicht wächst daraus eine Haltung, die unsere Welt ein wenig menschlicher macht.

Gottesdienste - Juli

Wann / Wo / Uhrzeit		Gottesdienste	Kollekte
Sonntag	5.Juli	5. Sonntag nach Trinitatis	
Radeburg	10. ³⁰ Uhr	Familienkirche	Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude (incl. Anteile für EKD-Stiftungen KiBA und Stiftung Orgelklang)
Sonntag	12.Juli	6. Sonntag nach Trinitatis	
Radeburg	10. ³⁰ Uhr	Predigtgottesdienst	Eigene Gemeinden
Sonntag	19.Juli	7. Sonntag nach Trinitatis	
Rödern	10. ³⁰ Uhr	Predigtgottesdienst	Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst
Sonntag	26.Juli	8. Sonntag nach Trinitatis	
Radeburg	9. ⁰⁰ Uhr	Predigtgottesdienst	Eigene Gemeinden

Monatsspruch Juli

**ES STRÖME ABER DAS RECHT WIE WASSER UND
DIE GERECHTIGKEIT WIE EIN NIE VERSIEGENDER BACH.**

[AMOS 5,24]

Dieses Wort des Propheten Amos klingt kraftvoll und bewegend. Es ist kein stiller Wunsch, sondern ein leidenschaftlicher Ruf: Recht und Gerechtigkeit sollen fließen – unaufhaltsam, lebendig und lebensspendend wie Wasser.

Amos richtet seine Worte in eine Zeit, in der äußerer Wohlstand und religiöse Formen vorhanden waren, aber das Herz für Gerechtigkeit fehlte. Gottes Blick geht tiefer: Er fragt nicht nur nach schönen Worten oder frommen Gesten, sondern nach einem Leben, das von Gerechtigkeit geprägt ist.

Wasser ist lebensnotwendig. Wo es fehlt, verdorrt alles. So ist es auch mit Recht und Gerechtigkeit: Ohne sie wird das Zusammenleben hart und kalt. Doch wo sie fließen, entsteht neues Leben – für Einzelne und für die Gemeinschaft.

Vielleicht beginnt dieser Strom ganz unscheinbar – in kleinen Entscheidungen des Alltags, im fairen Umgang miteinander, im Eintreten für die, die keine Stimme haben. Gott lädt uns ein, Teil dieses lebendigen Stroms zu sein.

Gottesdienste - August

Wann / Wo / Uhrzeit	Gottesdienste	Kollekte
Sonntag 2.August	9. Sonntag nach Trinitatis	
Radeburg 10. ³⁰ Uhr	Predigtgottesdienst mit Abendmahl	Eigene Gemeinden
Sonntag 9.August	10. Sonntag nach Trinitatis	
Rödern 10. ³⁰ Uhr	Predigtgottesdienst	Jüdisch-christliche und andere kirchliche Arbeitsgemeinschaften und Werke
Sonntag 16.August	11. Sonntag nach Trinitatis	
Radeburg 10. ³⁰ Uhr	Schulanfänger - Gottesdienst	Evangelische Schulen
Sonntag 23.August	12. Sonntag nach Trinitatis	
Rödern 10. ³⁰ Uhr	Predigtgottesdienst	Eigene Gemeinden
Sonntag 30.August	13. Sonntag nach Trinitatis	
Radeburg 10. ³⁰ Uhr	Predigtgottesdienst	Diakonie Sachsen

Monatsspruch August

JESUS CHRISTUS SPRICHT: ICH BIN GEKOMMEN, DAMIT SIE DAS LEBEN HABEN UND ES IN FÜLLE HABEN.

[JOHANNES 10,10]

Jesus spricht von einem erfüllten Leben – nicht nur im äußeren Sinn, sondern in der Tiefe des Herzens.

Ein Leben, das getragen ist von Hoffnung und Vertrauen.

Diese Fülle zeigt sich oft im Kleinen: in Dankbarkeit, in Gemeinschaft, in einem guten Wort. Sie wächst dort, wo wir uns Gott anvertrauen. So lädt uns Jesus ein, das Leben als Geschenk zu sehen – Tag für Tag, aus seiner Hand.

Gottesdienste - September

Wann / Wo / Uhrzeit	Gottesdienste	Kollekte
Sonntag 6. September	14. Sonntag nach Trinitatis	
Radeburg 10. ⁰⁰ Uhr	Erntedankfest mit anschließendem Imbiss	Eigene Gemeinden
Freitag 11. September	Taizé-Andacht	
Radeburg 19. ³⁰ Uhr	Kirche	
Sonntag 13. September	15. Sonntag nach Trinitatis	
Rödern 10. ³⁰ Uhr	Erntedankfest Wahl des Kirchspielvorstandes	Ausländer- und Aussiedlerarbeit der Landeskirche
Sonntag 20. September	16. Sonntag nach Trinitatis	
Radeburg 10. ³⁰ Uhr	Kirchweih und Familienkirche	Eigene Gemeinden
Sonntag 27. September	17. Sonntag nach Trinitatis	
Radeburg 9. ⁰⁰ Uhr	Predigtgottesdienst	Kongress und Kirchentagsarbeit in Sachsen
Rödern 10. ³⁰ Uhr	Predigtgottesdienst	-Erwachsenenbildung – Tagungsarbeit

Monatsspruch September

**BESSER EINE HAND VOLL MIT RUHE ALS BEIDE FÄUSTE VOLL MIT
MÜHE UND HASCHEN NACH WIND.**

[PREDIGER 4,6]

Dieses Wort stellt unsere Maßstäbe auf den Kopf.
Oft wollen wir viel erreichen, festhalten, sichern.
Doch dabei verlieren wir leicht die innere Ruhe.

Der Prediger erinnert: Weniger kann mehr sein.
Nicht alles Mühen führt zum Ziel – manches bleibt leer wie Wind.

Wahre Fülle liegt nicht im Haben, sondern im Sein.
In der Ruhe, im Vertrauen, im einfachen Leben.

Vielleicht ist genau das der Weg:
mit offenen Händen leben – und Frieden finden.

Termine - Gemeinden

Rödern Seniorenkreis

Dienstag, 9. Juni 2026 14.³⁰ Uhr

Dienstag, 8. September: Ausfahrt siehe Seite 8

Kirchenmusik



Instrumentalkreis

Freitag

19.⁰⁰ Uhr Kirche Bärwalde

Kirchenchor

Mittwoch

19.⁰⁰ Uhr

Wir treffen uns nach Absprache im
Pfarrhaus Radeburg oder Bärnsdorf.
Auskunft gibt Kantor Veit Martin (siehe Seite 15).

Posaunenchor

Donnerstag

19.³⁰ Uhr Radeburg

Einladung zum Friedensgebet
dienstags, 17.30 Uhr im Pfarrhaus Radeburg

Bibelstunde

Mittwoch

19.³⁰ Uhr Pfarrhaus Radeburg

Radeburg Seniorenkreis

Dienstag, 2. Juni 2026 14.³⁰ Uhr

Dienstag, 8. September: Ausfahrt siehe Seite 8

**Ökumenische Telefonseelsorge Dresden: 0800 11 10 111 oder
0800 11 10 222**

rund um die Uhr, auch am Wochenende und Feiertagen - an 365 Tagen im
Jahr. Ihr Anruf ist gebührenfrei, selbst ohne Guthaben. ...

Kinder-Kirchen-Nachmittag - Radeburg

Christenlehre 1. bis 3. Klasse

Donnerstag 15.⁰⁰ - 15.⁴⁵ Uhr

Teenie - Treff 4. bis 6. Klasse

Donnerstag 15.⁴⁵ - 16.³⁰ Uhr

Konfirmandenunterricht

Donnerstag 16.⁰⁰ Uhr - 7. Klasse

17.⁰⁰ Uhr - 8. Klasse

Junge Gemeinde

Dienstag 18.⁰⁰ Uhr

Spatzenkinder - Bärnsdorf

Donnerstag 16.¹⁵

Kurrende - Bärnsdorf

Donnerstag 17.⁰⁰

In den Sommerferien finden
keine Termine statt.
siehe Anmerkungen unten



Am Sonntag, 16. August 2026, 10.30 Uhr findet der Gottesdienst zum Schulbeginn für alle Schulanfänger, Christenlehre-Kinder und Konfirmanden in der Kirche Radeburg statt.

Nach dem Gottesdienst gibt es die Möglichkeit Änderungswünsche der vorgeschlagenen Termine abzustimmen.

Freiraum für Frauen

Donnerstag, 4. Juni 2026 19.³⁰ Uhr

Donnerstag, 2. Juli 2026 19.³⁰ Uhr

Vierzig-Plus-Minus

Dienstag, 16. Juni 2026 19.³⁰ Uhr

Dienstag, 22. September 2026 19.³⁰ Uhr

Selbsthilfegruppe für Angehörige von Suchtkranken

Montag, 15. Juni 2026 18.⁰⁰ Uhr

Montag, 17. August 2026 18.⁰⁰ Uhr

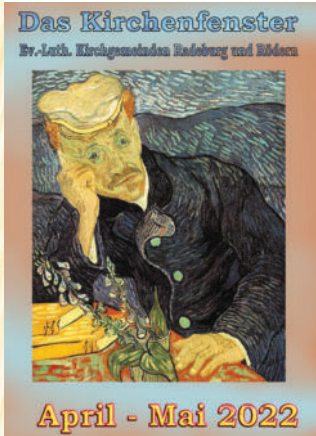
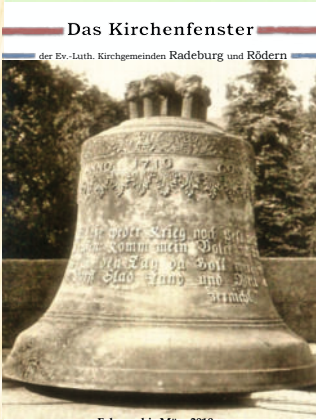
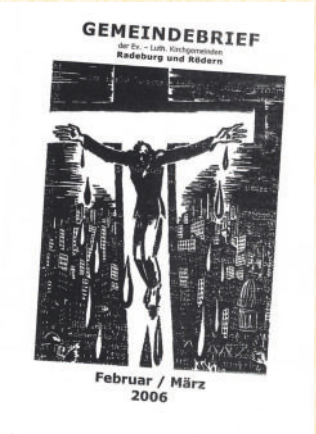
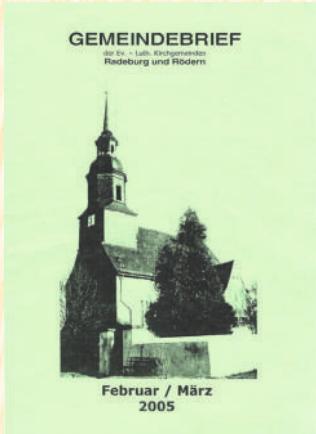
Montag, 21. September 2026 18.⁰⁰ Uhr

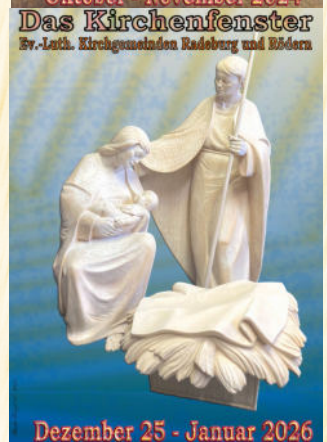


„Die Erinnerung ist das einzige Paradies, aus dem wir nicht vertrieben werden können.“

Ein Zitat von Jean Paul

(eigentlich heißt er Johann Paul Friedrich Richter, 1763–1825) ein deutscher Schriftsteller.





Beim Durchblättern der Gemeindehefte der vergangenen Jahre wurde mir bewusst: Ihr Inhalt spiegelt unser gemeinsames Gemeindeleben wider. Viele Ereignisse, Begegnungen, Feste, Konzerte und Gedanken wurden darin festgehalten. Es sind Erinnerungen, die nicht achtlos im Schrank verschwinden sollten.

Als ich in den letzten Monaten meine Fotos und Videos unserer Armenienreise betrachtete, musste ich dabei an das armenische Handschriftenmuseum Matenadaran denken. Es ist vergleichbar mit einer Bibliothek – jedoch für kostbare alte Schriften, die über Jahrhunderte bewahrt wurden. Wie viel Wissen, Geschichte und Erinnerung wäre verloren gegangen, wenn Menschen diese Zeugnisse nicht sorgsam aufgehoben hätten.

Natürlich werden unsere Gemeindehefte wohl keinen Platz in einer großen Bibliothek finden. Und doch bewahren auch sie etwas Wertvolles: Spuren unseres gemeinsamen Weges, unseres Glaubens und unseres Miteinanders. Vielleicht bleiben sie nicht nur auf Papier erhalten – sondern auch in unseren Erinnerungen.

Senioren-Ausfahrt

Einladung zur Senioren-Busfahrt



Wann: ☒ Dienstag, 8. September
2026

Ziel ist das Kloster Panschwitz-
Kuckau.

Die Abfahrtszeiten und der Kos-
tenbeitrag werden noch be-
kanntgegeben.

Ihr Pfarrer Kecke



Sonnabend,
19.9.2026

Marienkirche
Großenhain



Ev.-Luth. Kirchenbezirk
Meißen-Großenhain

Anmeldung und weitere Informationen >>>
KMD Sebastian Schwarze-Wunderlich
E-Mail: sebastian.schwarze-wunderlich@evks.de
<https://kirchenbezirk-meissen-grossenhain.de/kurrendetag-grossenhain/>

**KURRENDE
TAG**

Jetzt
anmelden!

des Kirchenbezirks
Meißen-Großenhain

MUSICAL · SPIEL · SPASS · KONZERT

Herzliche Einladung zu unseren Taizé-Andachten

 05.06.2026  Kirche Radeburg  19.³⁰ Uhr

 11.09.2026  Kirche Radeburg  19.³⁰ Uhr

 20.11.2026  Kirche Radeburg  19.³⁰ Uhr



Martinskirche Lampertswalde

gestaltet von
Musikschülern der
Region

am Freitag

 05.06.2026

 17.⁰⁰ Uhr



MUSIKSCHULE
DES LANDKREISES

www.musikschule-landkreis-meissen.de

= Eintritt frei, um Spende wird gebeten =



Freud und Leid

getauft wurden in der Radeburger Kirche:

am 19. April 2026 Anni Bieckenhain aus Radeburg
am 03. Mai 2026 Wanda Herrmann aus Radeburg



Gottesdienst zur Eheschließung feierten am 2. Mai 2026:

Herr Johannes Meinig und Frau Isabel geb. Schubert - aus Rödern



Heimgerufen in Gottes Ewigkeit wurden:

Am 1. April 2026 verstarb Herr Klaus Walther,
im Alter von 78 Jahren - aus Rödern.

Am 8. April 2026 verstarb Frau Barbara Thomas,
im Alter von 83 Jahren - aus Radeburg.

Am 22. April 2026 verstarb Frau Rosemarie Grimm,
im Alter von 86 Jahren - aus Radeburg.



Wir vertrauen sie der Liebe Gottes an und wissen sie geborgen in
seiner Hand.

Unsere herzliche Anteilnahme gilt den Angehörigen.

für Zahlungen an die Kirchspielverwaltung bitte folgende
Kontoverbindungen benutzen:

Für Überweisung des **Kirchgeld/ Spenden**

Kontoinhaber: Ev.-Luth. Kirchspiel Radeburg

Bankname: Bank für Kirche und Diakonie eG

IBAN: DE52 3506 0190 1644 3000 01 BIC: GENODED1DKD

Verwendungszweck: Kirchgeldnummer / Kirchgeldzahler / Kirchgemeinde
beziehungsweise für Spenden

Verwendungszweck: RT 1683 / Kirchgemeinde / Spendenzweck

Für Überweisung **Friedhof**

Kontoinhaber: Ev.-Luth. Kirchspiel Radeburg

Bankname: Sparkasse Meißen

IBAN: DE45 8505 5000 3046 5006 79 BIC: SOLADES1MEI

Verwendungszweck: Bescheid Nr. / Name Nutzungsberechtigter / Friedhof

Verwendungszweck: (bitte so genau wie möglich beschreiben)

Impressum

Herausgeber: Ev. - Luth. Kirchgemeinde Radeburg, Kirchplatz 2,
01471 Radeburg, Telefon: 035208 / 2333

Redaktion: Pfarrer Andreas Kecke, Albrecht Frenzel,
Satz: Albrecht Frenzel, erstellt mit Affinity Publisher

Auflagenhöhe: 700 Stück

Ansprechpartner

Pfarrer

Andreas Kecke andreas.kecke@evlks.de 035208 / 349617

Ev.- Luth. Pfarramt Radeburg

Kirchplatz 2 kg.radeburg@evlks.de 035208/2333
01471 Radeburg

Achtung geänderte Öffnungszeiten Pfarramt

Dienstag 15.⁰⁰ - 17.⁰⁰ Uhr

Mittwoch 10.⁰⁰ - 12.⁰⁰ Uhr

Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter

Pfarrer Maurer Pfarramtsleiter 035208 / 2832

Kantor Veit Martin veil.martin@evlks.de 0176 63042519

Telefonische Sprechzeit - Kantor Martin: Dienstag: 9.⁰⁰ - 12.⁰⁰ Uhr

Frau Kecke Gemeindepädagogin 035208 / 349617

Herr Müller Gemeindepädagoge 035265 / 647454

Frau Zimmermann leitende Verwaltungsangestellte 035208 / 349609

Frau Weitze Verwaltung Pfarramt Radeburg 035208 / 2333

Frau Kirschner Kirchspielsvorstand 035208 / 2143

Frau Guller Kirchgemeindevertretung 035208 / 4393

Herr Wolf Friedhofsverwalter 035208 / 91933

Frau Hillig Friedhofsmitarbeiterin

Herr Pfützner Hausmeister

Ev.- Luth. Pfarramt Rödern

Kirchplatz 2, 01471 Radeburg kg.radeburg@evlks.de 035208/2333
Öffnungszeiten Kirchgeldkasse und Pfarramt siehe Radeburg

Herr Haußmann Kirchgemeindevertretung 035208 / 92053



Uwe Arnold



ANTEA
BESTATTUNGEN

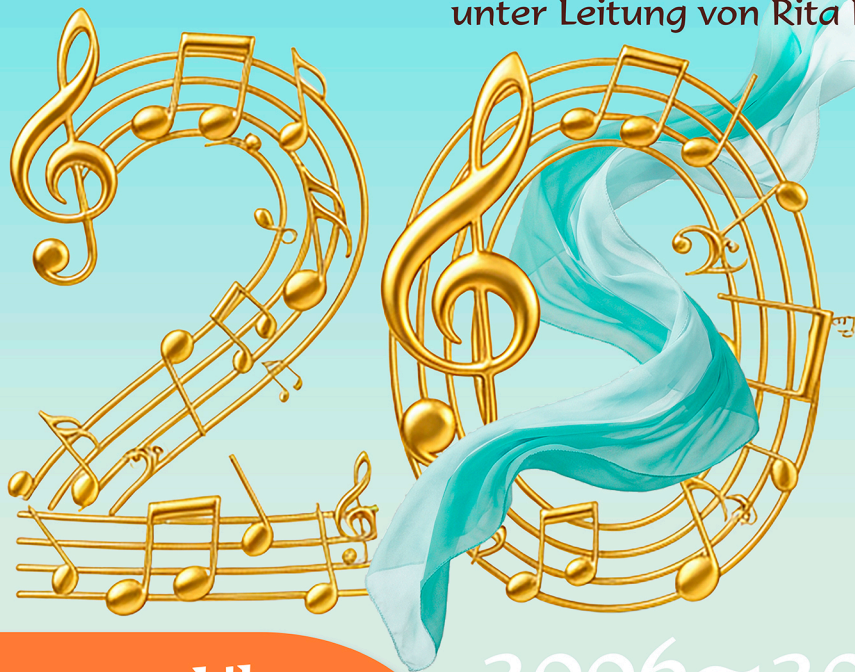
**Wir gehen den letzten Weg
mit Ihnen gemeinsam.**

Uwe Arnold berät Sie in Radeburg zu Vorsorge und Bestattung.
August-Bebel-Str. 3 | Tel. 035208 / 34 97 77 | www.antea.de

JUBILÄUMSKONZERT 20 JAHRE CHOR

des Kultur- & Heimatvereins Radeburg e.V.

unter Leitung von Rita Richert



19.00 Uhr
Kirche Radeburg

Der Eintritt ist frei.
Spenden sind sehr gern
erwünscht.

2006~2026

GÄSTE:

Zillechor der Oberschule Radeburg

Kirchspiel-Chor Radeburg-Süd

Mittwoch
02. Sept.
2026

**„Der HERR behüte deinen
Ausgang und Eingang
von nun an bis in Ewigkeit.“**

Psalm 121,8

UNTERWEGS AUF GOTTES WEGEN – BEHÜTET UND GETRAGEN

